

Alternativ-Gipfel
13. bis 20. September '18
TriBühne Lehen
und weitere Orte

**A better
future
for all.**

SOLIDARISCHES SALZBURG

A better future for all.

- Donnerstag, 13. bis Freitag, 20.9.2018
- TriBühne Lehen, Literaturhaus, Hauptbahnhof, Jazzit

„Eine bessere Zukunft für alle“ – unter diesem Motto stehen Forderungen nach einer sozialen und ökologischen Politik, die Arbeitslosigkeit, Armut und Wohnungslosigkeit bekämpft, sich um eine intakte Umwelt kümmert und für Demokratie und Gleichberechtigung eintritt.

Anlass zu diesem Alternativ-Gipfel ist der EU-Ratsgipfel am 20. 9. in Salzburg. Im Kontrast geht es in Vorträgen, Diskussionen und Aktionen um Themen, die uns alle wirklich betreffen: soziale Rechte, Ernährungssicherheit, Menschenrechte, Waffenexporte, die Klimakatastrophe und die Kriminalisierung der Seenotrettung im Mittelmeer. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und barrierefrei zugänglich.

Solidarisches Salzburg ist ein Netzwerk von 35 zivilgesellschaftlichen, gewerkschaftlichen und politischen Gruppen sowie zahlreichen engagierten Einzelpersonen in Salzburg, die sich für eine soziale, solidarische und ökologische Gesellschaft einsetzen.



Bild: Archimedes/Shutterstock.com

Impressum:

Solidarisches Salzburg, Satz: die fliegenden fische, Druck: flyeralarm, alle: Salzburg

Mit Unterstützung von:



STADT : SALZBURG

Menschenrechtsbildung als Motor für ein gutes Miteinander in einem neuen Europa

- Donnerstag, 13.9.2018 / 17.00 – 18.30 Uhr
- Vortrag, anschließend Diskussion

Menschenrechtsbildung zielt darauf ab, einen Beitrag zur Etablierung einer Menschenrechtskultur zu leisten. Durch „Wissen, Fähigkeiten und Haltung“ gelingt es, Menschenrechte spürbar zu machen, das ermutigt, aktiv zu werden. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann sich gestärkt für die eigenen und die Rechte der anderen einsetzen.

- Referentin:
 - Gudrun Rabussay-Schwald,
Amnesty International Österreich



Flucht nach Europa – Mittelmeer und Menschenrechte

- Donnerstag, 13.9.2018 / 19.00 – 21.00 Uhr
- Fotovortrag mit Erik Marquardt



Bild: Erik Marquardt

Noch immer sterben tausende Menschen im Mittelmeer. Mehrere NGOs versuchen möglichst viele Menschen aus Seenot zu retten. Doch statt ihnen zu danken, werden sie zum Spielball der großen Politik: Wer rettet, schreckt nicht ab. Wer rettet, beteiligt sich nicht an der Festung Europa.

In seinem Fotovortrag schildert Erik Marquardt die Situation auf hoher See und anderswo.

Soziale Grundrechte in Europa! Und in Österreich?

- Freitag, 14.9.2018 / 14.00 – 19.00 Uhr
- Vorträge, World Café, Kurzlesungen

Als Anregung für das EU-Ratstreffen bereiten wir Themen für die Weiterentwicklung der EU als Sozial- und Bildungsunion auf und diskutieren Inhalte der „PILLAR OF SOCIAL RIGHTS“, die aber von der österreichischen Ratspräsidentschaft nicht berücksichtigt werden. Aus Brüssel werden die Abgeordneten **Joe Weidenholzer** und **Michel Reimon** sowie **Freek Spinnewijn** teilnehmen.

In einem „World Café“ diskutieren wir das Recht auf Arbeit (**Peter Ruhmannseder/Judith Pühringer**), auf Wohnen (**Heinz Schoibl**), Inklusion (**Karin Astegger**) sowie Gleichstellung (**Frauenrat Salzburg**). Auf der Grundlage der Gemeinwohlökonomie (**Franz Galler**) erarbeiten wir Vorschläge und Empfehlungen für eine soziale, ökologische und solidarische Politik.

Begleitet wird das Programm mit Kurzlesungen von Autorin **Petra Nagenkögel**.

- Moderation:
 - Dagmar Baumgartner, bePart, Salzburg



Bild: Peter Ruhmannseder

arbeit
SOZIALE UNTERNEHMEN
SALZBURG

 **FORUM
WOHNUNGS
LOSENHILFE
SALZBURG**

lebenshilfe
Salzburg

Widerstand verbinden – gemeinsame Antworten entwickeln

- Samstag, 15.9.2018 / 13.30 – 22.00 Uhr
- Konferenz

Hand in Hand flexibilisieren die nationalen Regierungen und die EU die Arbeitszeiten, verschärfen die Konkurrenz zwischen den Lohnabhängigen und bauen die Sozialversicherungen so um, dass sie für Finanzunternehmen als lukratives Anlagefeld dienen. Sie nehmen bewusst eine weitere Zerstörung der Umwelt in Kauf.

Aufbruch – für eine ökosozialistische Alternative führt am 15. September eine international ausgerichtete Konferenz durch. Fachleute und Aktivist*innen aus mehreren Ländern Europas stellen ihre Denkansätze und Erfahrungen vor. Wir diskutieren über Widerstandsperspektiven gegen die unsoziale Politik der EU und der Regierungen.



Mit dieser Konferenz wollen wir alternativen Entwürfen eine Stimme verleihen. Wir wollen das Europa von unten stark machen und Ansätze eines solidarischen, ökologischen und demokratischen Europas aufzeigen.

 **auf
bruch**
für eine ökosozialistische Alternative

Demokratische Lebensmittelpolitik gestalten - der Weg zur Ernährungssouveränität

- Sonntag, 16.9.2018 / 15.00 – 17.00 Uhr
- Vortrag

→ Diese Veranstaltung findet im Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23 statt.

Oft wird suggeriert, wir könnten durch die „richtige“ Kaufentscheidung im Supermarkt ein „gutes“ Lebensmittelwirtschaftssystem unterstützen. Doch die Rahmenbedingungen, die Landraub, Konzernmacht und Ausbeutung beinhalten, bleiben dadurch meist völlig unangetastet. Das vorherrschende Ernährungswirtschaftssystem untergräbt zunehmend das Menschenrecht auf Nahrung. Eine echte Alternative ist die Bewegung für Ernährungssouveränität, in der sich Konsument*innen und Produzent*innen zusammenschließen.

Im Vortrag erörtern wir die Auswirkungen des Freihandels und der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU und zeigen auf, inwiefern die Ernährungssouveränität hier Lösungsansätze liefert. Gemeinsam überlegen wir, wie eine demokratische Lebensmittelpolitik gestaltet werden kann.

→ Referent*innen:

- David Steinwender, Arbeitskreis Ernährungssouveränität Graz
- Sigrun Zwanzger, Welthaus Steiermark



FRAUENRECHTE sind MENSCHENRECHTE ... in einem Europa, das schützt

- Montag, 17.9.2018 / 19.00 – 22.00 Uhr
- Szenische Lesung, Diskussion, Party

The Vagina Monologues (szenische Lesung)

humorvoll, ernst, hintergründig, feministisch – Vaginas erzählen von Schicksalen, von der Suche nach weiblicher Identität, von Liebe und Leidenschaft, von Enttäuschung und Gewalt.

- Text:
 - Eve Ensler
- Künstlerische Leitung:
 - Judith Valerie Engel, Gertraud Steinkogler-Wurzinger



Bild: ECOSY/Shutterstock.com

Diskussion mit Monika Vana

(Abgeordnete des Europäischen Parlaments)

Eine aktuelle Studie der EU zeigt einen deutlichen Backlash. Die Gleichstellung von Frauen und Mädchen wird zunehmend beschränkt. Vor allem Bereiche, wie Bildung, Gesundheit und Gewaltprävention sind betroffen. Zusätzlich wird die Arbeit von Frauenrechtsorganisationen erschwert.

Party mit LaLuna vom Kollektiv Tanzbar



FrauenRat
Salzburg



Frauen* Volksbegehren

Europa – Zivilmacht im Kampfanzug?

- Dienstag, 18.9.2018 / 19.00 – 22.00 Uhr
- Vortrag, Diskussion

In der öffentlichen Wahrnehmung wird die Friedens- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union in äußerst ambivalenten Bildern gezeichnet: Auf der einen Seite als mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnetes historisches Friedensprojekt mit deutlich ziviler Schlagseite. Auf der anderen Seite als von hegemonialen und rüstungslobbyistischen Ansprüchen getriebener globaler Player im Kampf um den Titel eines „Rüstungsweltmeisters“. Wohin steuert europäische Friedenspolitik und welche Rolle spielen dabei nationale und transnationale Initiativen für Frieden und Abrüstung?



- **Mitveranstalter*innen:** ÖH Salzburg, Südwind Salzburg, JBZ, Internationaler Versöhnungsbund
- **Referent*innen:**
 - Otfried Nassauer, Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit, Berlin
 - Thomas Roithner, Friedensforscher, Privatdozent an der Universität Wien
 - Lucia Hämmerle, Internationaler Versöhnungsbund, Projekt „Rüstungsatlas“, Wien



Bild: Friedensbüro

Solidarität mit Migrant*innen auf See

- Mittwoch, 19.9.2018 / 17.00 – 18.30 Uhr
- Vortrag

Watch the Med Alarm Phone ist ein Projekt, welches 2014 von Aktivist*innen aus Europa und Nordafrika ins Leben gerufen wurde. Das selbstorganisierte Call-Center für Geflüchtete, die auf dem Mittelmeer in Seenot geraten, soll für eine sichere Rettung sorgen und Menschenrechtsverletzungen verhindern.

- Referent*innen:
 - Aktivist*innen des Alarm Phone-Teams München



Bild: alarmphone



Walk of Responsibility

- Mittwoch, 19.9.2018 / ab 18.30 Uhr
- Start der Aktion: TriBühne Lehen, Tulpenstraße 1

Wir werden eine Liste mit fast allen Namen der im Mittelmeer ertrunkenen Flüchtlingen von der TriBühne Lehen möglichst nah ans Festspielhaus tragen ... und bringt Kerzen mit!

Abschluss
Alternativ-
Gipfel

**A better
future
for all.**

Do 20.9.

Demo

14.00 Uhr, Hauptbahnhof

Kundgebung

17.00 Uhr, Volksgarten

Party

20.00 Uhr, Jazzit